

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Jhr Armen, freuet euch, das Evangelium

D-DS Mus ms 455-38

GWV 1103/47¹

RISM ID no. 450006956²

Abschnitt	Seite
• Vorbemerkungen	2
• Kantatentext	7
• Anhang	10
• Quellen	17

¹ GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* bzw. *GWV-Vokalwerke-OB-1*; die GWV-Nummern stimmen überein.

² <http://opac.rism.info/search?documentid=450006956>.

Vorbemerkungen

Titel:

Eintragung von	Ort	Eintragung
Graupner	Partitur	—
	Umschlag _{Graupner}	Ihr Armen, freuet euch das Evangelium
N. N.	Partitur	—
	Umschlag _{N.N.}	Ihr Armen, freuet euch das Evangelium
<i>Noack</i> ³	Seite 66	Ihr Armen, freuet euch. ⁴
<i>Katalog</i>	—	Ihr Armen, freuet euch/das Evangelium/a/2 Violin/Viola/Canto/Alto/Tenore/Basso/e/Continuo./Dn.3.Adv.1747./ad/1735.
RISM	—	<i>Ihr Armen, freuet euch das Evangelium a 2 Violin Viola Canto Alto Tenore Basso e Continuo. Dn. 3. Adv. 1747. ad 1735.</i>

GWV 1103/47:

Beschreibung der Kantate siehe *GWV-Vokalwerke-FH*.
Beschreibung der Kantate siehe *GWV-Vokalwerke-OB-1, S. 164-165*.

Signaturen:

aktuell	alte Signatur(en)
Mus ms 455-38	Umschlag _{Graupner} : 167 58 Umschlag _{N.N.} : 167 58 167 38 Mus 455 ⁵

Zählung:

Karteikarte	PDF-Seite ⁶ 1:	die Karteikarte aus dem Katalog der ULB Darmstadt.
Umschlag _{N.N.}	PDF-Seite 2:	die 1. Seite des Umschlags _{N.N.} .
Partitur	PDF-Seiten 3- 9;	alte Zählung(en): Bogen.Seite 3.1 - 4.3
Umschlag _{Graupner}	PDF-Seite 10:	die 1. Seite des Umschlags _{Graupner} .
Stimmen	PDF-Seiten 11-13:	Continuo.
	PDF-Seiten 14-31:	Vl ₁ , ..., B.

Datierungen:

Eintragung von	Ort	PDF-Seite	Eintrag
Graupner	Partitur	3, Kopfzeile, links	Dn. 3. Adv. ad 1735.
		3, Kopfzeile, rechts	M. D. 1747. ⁷
	Umschlag _{Graupner}	10	Dn. 3. Adv. 1747 ad 1735. ⁸
N. N.	Umschlag _{N.N.}	2	26 ^t Jahrgang M Decemb: { 1734.
<i>Noack</i>	Seite 66	—	(XII. 3. Adv. 47.) L 35. ⁹
<i>Katalog</i>	—	—	Autograph Dezember 1747.
RISM	—	—	Autograph 1747.

³ Quellenangaben in *Kursivschrift* s. **Anhang** > **Quellen**.

⁴ Titel im Inhaltsverzeichnis (*Noack*, S. 80) irrtümlich „Ihr Armen, freuet euch des Evangelium“.

⁵ Umschlag_{N.N.}: 1. Signatur 167 | 58.; ersetzt durch die

2. Signatur 167 | 38; ersetzt durch die

3. Signatur Mus 455 (PDF-Seite 2, links oben: Es fehlt die Nummer 38 innerhalb des Jahrgangs 455.)

Auf dem Umschlag_{Graupner} wurde die Signatur nicht geändert.

⁶ Da für den Umschlag_{Graupner} und die nachfolgenden Stimmen keine Zählung angegeben ist, werden (nur für die vorliegende Transkription gültig) der Umschlag_{Graupner} und die Stimmen mit den PDF-Seitennummern versehen; Leerseiten, soweit im Digitalisat vorhanden, werden mitgezählt. Der Umschlag_{Graupner} beginnt mit der PDF-Seite 10.

⁷ Datum der Fertigstellung der Kantate.

⁸ Graupner verwendete für den 3. Advent des Jahres 1747 einen Text aus dem *Lichtenberg-Jahrgang 1734-1735* (Kirchenjahr 1735).

⁹ Angabe bei *Noack*, S. 66: (XII. 3. Adv. 47.) L 35., d. h. Dezember, 3. [Sonntag im] Adv[ent 17]47. [Text von] L[ichtenberg, Jahrgang 1734-17]35.

Anlass (Datum):

3. Sonntag im Advent 1747 (17. Dezember 1747)

Widmungen:

Eintragung von	Ort	PDF-Seite	Eintragung
Graupner	Partitur	3, Kopfzeile, Mitte	<i>J. N. J.</i> (In Nomine Jesu ¹⁰)
		9	Soli Deo Gloria.

Besetzungsliste auf Umschlag Graupner (PDF-Seite 10):

[Cantata] a	Stimmen	PDF-Seiten	Bezeichnung auf der Stimme
2 Violin	2 Vl ₁	14-15	Violino. 1.
		16-17	Violino. 1.
	1 Vl ₂	18-19	Violino. 2.
Viola	1 Va	20-21	Viola
(Violone) ¹¹	2 Vlne	22-23	Violone. ¹²
		24-25	Violone
Canto	1 C	26-27	Canto.
Alto	1 A	28	Alto.
Tenore	1 T	29	Tenore
Basso	1 B	30-31	Basso.
e Continuo	1 Cont	11-13	Continuo. (beziffert)

Blattgröße: b x h ≈ 23,0 cm x 34,5 cm.Die **Stimmen** Vl_{1,2}, Va; C, A, T, B; Bc sind **eingesetzt in**

Satz \ Stimme	1 (Acc)	2 (Arie)	3 (Rez)	4 (Arie)	5 (Rez)	6 (Choralstrophe)
Vl _{1,2}	x	x		x		x
Va	x	x		x		x
C	x	x				x
A						x
T					x	x
B			x	x		x
BC (Cont, Vlne, ...)	x	x	x	x	x	x

¹⁰ Mitteilung von Guido Erdmann.¹¹ In der Besetzungsliste nicht angegeben (zu Bc).¹² Die 1. Vlne-Stimme wurde von fremder Hand geschrieben.

Textbuch:

Original:

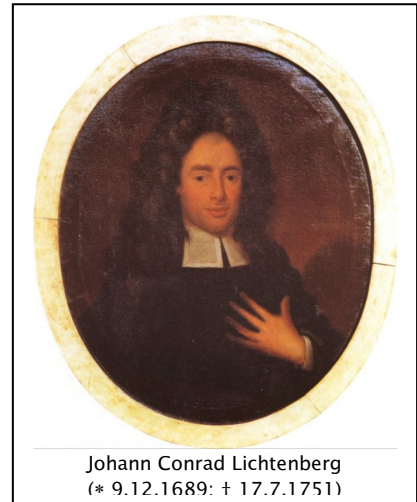
Original verschollen.

Titelseite¹³:

Die / Segens-volle und erfreuliche / Erweiffungen /
Göttlicher Güte, / im Reiche der / Gnaden und Natur; /
aus denen / ordentlichen / Sonn- und Fest-Tags / Evan-
gelien / in / Poetischen Texten / zur / Kirchen-Music /
in / Hochf. Schloß-Capelle / zu / DARMSTADT, /
gezeigt und vorgestellt / auf das 1735.ite Jahr. /
Darmstadt, druckts Caspar Klug, / Fürstl. Hessif. Hof- /
und Cantzley-Buchdrucker.

Autor:

Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten¹⁴, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen).



Johann Conrad Lichtenberg
(* 9.12.1689; † 17.7.1751)

Kirchenjahr 1735:

28.11.1734 – 26.11.1735.

Textquellen:

6. Satz:

Choralstrophe:

Du bist mein auserkor'ner Freund, | der mir mein Herz beweget, | mein Bruder, der es treulich meint, | die Mutter, die mein' pfelet, | mein Arzt, wenn ich verwundet bin, | mein Balsam, meine Wärterin, | die mich in Schwachheit trägt.

[13. Strophe des Chorals „Mein Herzens-Jesu, meine Lust“ (1692) von **D. Johann Christian Lange** (* 25. Dezember 1669 in Leipzig; † 16. Dezember 1756 in Idstein).]¹⁵

Lesungen zum 3. Sonntag im Advent gemäß Perikopenordnung¹⁶:

Epistel: 1. Brief des Paulus an die Korinther 4, 1–5:

- 1 Dafür halte uns jedermann: für Christi Diener und Haushalter über Gottes Geheimnisse.
- 2 Nun sucht man nicht mehr an den Haushaltern, denn dass sie treu erfunden werden.
- 3 Mir aber ist's ein Geringes, dass ich von euch gerichtet werde oder von einem menschlichen Tage; auch richte ich mich selbst nicht.
- 4 Denn ich bin mir nichts bewusst, aber darin bin ich nicht gerechtfertigt; der HERR ist's aber, der mich richtet.
- 5 Darum richtet nicht vor der Zeit, bis der HERR komme, welcher auch wird ans Licht bringen, was im Finstern verborgen ist, und den Rat der Herzen offenbaren; alsdann wird einem jeglichen von Gott Lob widerfahren.

Evangelium: Matthäusevangelium 11, 2–10:

- 2 Da aber Johannes im Gefängnis die Werke Christi hörte, sandte er seiner Jünger zwei
- 3 und ließ ihm sagen: Bist du, der da kommen soll, oder sollen wir eines anderen warten?
- 4 Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Gehet hin und saget Johannes wieder, was ihr sehet und höret:

¹³ Abgedruckt bei *Noack*, S. 13. Die Formatierung in Fraktur und Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

¹⁴ Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.

Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerrinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.

¹⁵ Anmerkungen zum Choral s. **Anhang**.

¹⁶ • Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710-Perikopen*.
• Texte nach der *LB 1912*.

- 5 die Blinden sehen und die Lahmen gehen, die Aussätzigen werden rein und die Tauben hören, die Toten stehen auf und den Armen wird das Evangelium gepredigt;
- 6 und selig ist, der sich nicht an mir ärgert.
- 7 Da die hingingen, fing Jesus an, zu reden zu dem Volk von Johannes: Was seid ihr hinausgegangen in die Wüste zu sehen? Wolltet ihr ein Rohr sehen, das der Wind hin und her bewegt?
- 8 Oder was seid ihr hinausgegangen zu sehen? Wolltet ihr einen Menschen in weichen Kleidern sehen? Siehe, die da weiche Kleider tragen, sind in der Könige Häusern.
- 9 Oder was seid ihr hinausgegangen zu sehen? Wolltet ihr einen Propheten sehen? Ja, ich sage euch, der auch mehr ist denn ein Prophet.
- 10 Denn dieser ist's, von dem geschrieben steht: »Siehe, ich sende meinen Engel vor dir her, der deinen Weg vor dir bereiten soll.«

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 6 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung (in der Form 1, 2, ..., 6)¹⁷ stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Die Satzbezeichnungen (*Aria*, *Recitativo*, ...) wurden im Folgenden ggf. ergänzt.

Schreibweisen:

- Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet.
- Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.
- Die zu Graupners Zeiten in einem handschriftlichen Text „übliche“ Schreibweise des Buchstaben u: ũ statt u (Beispiele: eüre statt eure oder verleümden statt verleumden) wird von Graupner in der Partitur i. d. R. nicht verwendet, sondern nur in den Stimmen der Sänger. Daher wird bei der 3. Spalte des Kapitels **Kantatentext** (Überschrift *Originaltext in der Breitkopf-Fraktur*, s. u.) Graupners Schreibweise in der Partitur (im Beispiel: eüre oder verleumden) beibehalten.
- Die Schreibweise für den Buchstaben y: ŷ statt y ist uneinheitlich; z. B. schreibt Graupner sowohl feiŷd als auch feyð.
- Falls Graupner bei einem Bezug auf Gott, Christus oder den Heiligen Geist Großschreibung verwendet, wird diese übernommen (z. B. „Gott, Er schenkt uns Seine Gnade“ statt „Gott, er schenkt uns seine Gnade“); allerdings ist speziell in der Graupnerschen Handschrift der Unterschied zwischen dem Buchstaben „D“ und „d“ des Öfteren nicht eindeutig festzustellen („Gott, Du schenkst uns Deine Gnade“ oder „Gott, du schenkst uns deine Gnade“?). Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

Textwiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Textwiederholungen verzichtet.

(Statt „Jesus ist mein bester Freund, Jesus ist mein bester Freund, Jesus ist mein bester Freund“
 nur „Jesus ist mein bester Freund“
 usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den *Originaltext in der Breitkopf-Fraktur* wurde der Font **F Breitkopf**,
 - für den *Originaltext in der Garamond Antiqua* der Font **F Garamond** und
 - für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font **Lucida Sans Unicode90**
- verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

¹⁷ Zählung der Sätze im *GWV-Vokalwerke-FH* und im *GWV-Vokalwerke-OB-1*: 6 Sätze, Nummerierung in der Form 1, 2, ..., 6.

Markwart Lindenthal
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt
Bergstraße 1 Hirtenhaus
D-34305 Kirchberg
e-Mail: markwart@lindenthal.com
Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font **DS-Alt Schwabacher** verwendet; er wird vertrieben durch Gerda Delbanco
Postfach 1110
D-26189 Ahlhorn
e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
Website: www.fraktur.com

Hinweise:

- **Link zur ULB DA**¹⁸: <http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-455-38>.
URN: urn:nbn:de:tuda-tudigit-20001.
- **Link zur DNB:** — ¹⁹
- **Datum der Links:** Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich (Versionsdatum s. u. im Anschluss an den Kantatentext).
- **Abschriften:**
Nicht bekannt.
- **Veraltete Wörter und Wendungen:**
Die Librettisten Graupners (Lichtenberg, Gerdes, Lehms, ...) verwenden an manchen Stellen Wörter oder Wendungen, die veraltet und damit u. U. nur schwer verständlich sind. Es wird versucht, solche Ausdrücke in Fußnoten zu erläutern, jedoch ohne Berücksichtigung des Metrums der Dichtung (Kennzeichnung „alt.“ [= veraltet] oder „dicht.“ [= dichterische Wendung]).
- **Weitere kirchliche Aufführung(en):**
Nicht bekannt.
- **Konzertante Aufführung(en):**
Nicht bekannt.
- **Veröffentlichungen:**
 - Christoph Graupner (1683–1760)
Ihr Armen, freuet euch, das Evangelium
Cantata a 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo
GWV 1103/47
Text by Johann Conrad Lichtenberg
Editor: Andrey Sharapov, Moskow (Russia), 2020.
Link: https://imslp.org/wiki/File:PMLP180618-Graupner-GWV1103_47_score.pdf

¹⁸ ULB DA: Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.

¹⁹ Die Kantate ist in der DNB (Deutsche Nationalbibliothek) noch nicht erfasst.

Kantatentext

Mus ms 455-38	PDF- Seite	Originaltext in der Breitkopf-Schaktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	3	Recitativo accompagnato ²⁰ (VI _{1,2} , Va; C; Bc)	Recitativo accompagnato (VI _{1,2} , Va; C; Bc)	Accompagnato-Rezitativ (VI _{1,2} , Va; C; Bc)
		Ihr Armen freuet euch	Jhr Armen freuet euch	Ihr Armen, freuet euch!
		das Evangelium das Wort voll Trost u. Leben	das Evangelium das Wort voll Trost u. Leben	Das Evangelium, das Wort voll Trost und Leben,
		ist euch geschenket u. gegeben.	ist euch geschenket u. gegeben.	ist euch geschenket und gegeben.
		Sein Schall ergeht in alle Lande	Sein Schall ergeht in alle Lande	Sein Schall ergeht in alle Lande,
		u. Gottes Gnaden Reich	u. Gottes Gnaden Reich	und Gottes Gnadenreich
		verspricht euch Freiheits Trost auf schwere Sünden Bande.	verspricht euch Freyheits Trost auf schwere Sünden Bande.	verspricht euch Freiheits-Trost auf schwere Sünden-Bande.
		Denckt was ist solchem Segen gleich ?	Denckt was ist folchem Segen gleich ?	Denkt ²¹ , was ist solchem Segen gleich?
		Ihr Armen freuet euch.	Jhr Armen freuet euch.	Ihr Armen, freuet euch!
2	3	Aria ²² (VI _{1,2} , Va; C; Bc)	Aria (VI _{1,2} , Va; C; Bc)	Arie (VI _{1,2} , Va; C; Bc)
		Lacht ihr Frommen	Lacht ihr Frommen	Lacht, ihr Frommen,
		Jesus Christus ist gekommen	Jesus Christus ist gekommen	Jesus Christus ist gekommen,
		alles wird durch Jhn erneut. ☺	alles wird durch Jhn erneut. ☺	alles wird durch Ihn erneut. ☺
		Schwachen will Er Kräfte geben	Schwachen will Er Kräfte geben	Schwachen will Er Kräfte geben,
		Toden schenket Er das Leben	Toden schenket Er das Leben	Toten schenket Er das Leben,
		u. Sein Wort macht Arme reich	u. Sein Wort macht Arme reich	und Sein Wort macht Arme reich.
		Freuet euch	Freuet euch	Freuet euch!
		Er bringt lauter Seeligkeit.	Er bringt lauter Seeligkeit.	Er bringt lauter Seligkeit.
		Da Capo	Da Capo	da capo

²⁰ Tempoangabe Graupners: Allegro.

²¹ „denkt“ (dicht.): „bedenkt“.

²² Tempoangabe Graupners: Allegro.

3	6	Recitativo secco (<i>B; BC</i>)	Recitativo secco (<i>B; BC</i>)	Secco-Rezitativ (<i>B; BC</i>)
		Mein Jesu kom̄ denn auch zu mir	Mein Jesu kom̄ denn auch zu mir	Mein Jesu, komm denn auch zu mir,
		laß mich die frohe Botschafft hören	laß mich die frohe Botschafft hören	lass mich die frohe Botschaft hören,
		daß mir in Dir	daß mir in Dir	dass mir in Dir
		das recht ²³ Heil geschenket sey.	das recht Heil geschencket sey.	das rechte ²⁴ Heil geschenket sei.
		Ich will Dich	Jch will Dich	Ich will Dich
		Lebens lang vor solche Wohlthat ehren.	Lebens lang vor solche Wohlthat ehren.	lebenslang vor ²⁵ solche Wohlthat ehren.
		Erklärt mich gleich die Welt zum Feind	Erklärt mich gleich die Welt zum Feind	Erklärt mich gleich die Welt zum Feind, ²⁶
		ich bleibe Dir dennoch getreu.	ich bleibe Dir dennoch getreu.	ich bleibe Dir dennoch getreu.
		An Dir hab ich den besten Freund	An Dir hab ich den besten Freund	An Dir hab ich den besten Freund,
		diß weiß ich	diß weiß ich	dies weiß ich.
		u. allhier auf Erden	u. allhier auf Erden	Und allhier auf Erden
		kan mir kein größer Glück als dieses werden.	kan mir kein größer Glück als dieses werden.	kann mir kein größer' Glück als dieses werden.
4	6	Aria ²⁷ (<i>VI_{1,2}, Va; B; BC</i>)	Aria (<i>VI_{1,2}, Va; B; BC</i>)	Arie (<i>VI_{1,2}, Va; B; BC</i>)
		Jesus ist mein bester Freund !	Jefus ist mein bester Freund !	Jesus ist mein bester Freund!
		Bin ich schwach Er wird mich lehren	Bin ich schwach Er wird mich lehren	Bin ich schwach, Er wird mich lehren,
		schilt man mich Er wird mich ehren	schilt man mich Er wird mich ehren	schilt ²⁸ man mich, Er wird mich ehren,
		Er bleibt stets mit mir vereint.	Er bleibt stets mit mir vereint.	Er bleibt stets mit mir vereint.
		Will mich auch ein Sturm erschrecken	Will mich auch ein Sturm erschrecken	Will mich auch ein Sturm erschrecken,
		Seine Hand wird mich bedecken	Seine Hand wird mich bedecken	Seine Hand wird mich bedecken,
		bis die Sonne wieder scheint.	bis die Sonne wieder scheint.	bis die Sonne wieder scheint.
		Jesus ist mein bester Freund. ☺	Jefus ist mein bester Freund. ☺	Jesus ist mein bester Freund! ☺

²³ Partitur, T. 4, Schreibfehler: **recht** statt **rechte**.

B-Stimme, T. 4: **rechte**.

²⁴ Vgl. vorangehende Fußnote zu dem Schreibfehler **recht** statt **rechte**.

²⁵ „vor“ (alt.): „für“.

²⁶ • „gleich“ (dicht.): hier im Sinne von „obgleich“, „obwohl“.

• „erklärt mich gleich die Welt zum Feind“: „obgleich mich die Welt zum Feind erklärt“, „obwohl mich die Welt zum Feind erklärt“.

²⁷ Angabe Graupners zur Spielweise: *Affettuoso*.

²⁸ „schilt“: Präsens, Indikativ, Singular von „schelten“.

5	8	Recitativo secco (<i>T; BC</i>)	Recitativo secco (<i>T; BC</i>)	Secco-Rezitativ (<i>T; BC</i>)
		Wie lieblich ist ein Freund	Wie lieblich ist ein Freund	Wie lieblich ist ein Freund,
		der auch in Nöthen bey uns hält	der auch in Nöthen bey uns hält	der auch in Nöten bei uns ²⁹ hält,
		der wie das Glück u. Unglück fällt	der wie das Glück u. Unglück fällt	der, wie das Glück und Unglück fällt,
		es allzeit treulich meynet.	es allzeit treulich meynet.	es allzeit treulich meint.
		Wer einen solchen finden kan	Wer einen solchen finden kan	Wer einen solchen finden kann,
		der trifft gewiß was seltnes an.	der trifft gewiß was seltnes an.	der trifft gewiss was Selt'nes an.
		Doch wer nur Jesum hat, u. sich mit Ihm verbunden	Doch wer nur Jesum hat, u. sich mit Ihm verbunden	Doch wer nur Jesum hat, und sich mit Ihm verbunden,
		der hat den besten Freund	der hat den besten Freund	der hat den besten Freund
		in dieser Welt gefunden.	in dieser Welt gefunden.	in dieser Welt gefunden.
6	8	Choralstrophe ³⁰ (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; BC</i>)	Choralstrophe (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; BC</i>)	Choralstrophe ³¹ (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; BC</i>)
		Du bist mein auserkohnrer Freund	Du bist mein auserkohnrer Freund	Du bist mein auserkor'ner Freund,
		der mir mein Herz bewegt	der mir mein Hertz bewegt	der mir mein Herz bewegt,
		mein Bruder der es treulich meynet	mein Bruder der es treulich meynet	mein Bruder, der es treulich meint,
		die Mutter die mein pflaget	die Mutter die mein pflaget	die Mutter, die mein' pflaget,
		Mein Arzt wenn ich verwundet bin	Mein Arzt wenn ich verwundet bin	mein Arzt, wenn ich verwundet bin,
		mein Balsam meine Wärterin	mein Balsam meine Wärterin	mein Balsam, meine Wärterin,
		die mich in Schwachheit trägt.	die mich in Schwachheit trägt.	die mich in Schwachheit trägt.
—	9	Soli Deo Gloria.	Soli Deo Gloria.	Soli Deo Gloria.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt,
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Version/Datum: V-01/26.04.2020.

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

²⁹ „bei uns“ (alt.): „zu uns“.

³⁰ Tempoangabe Graupners: Largo.

³¹ 13. Strophe des Chorals „Mein Herzens-Jesu, meine Lust“ (1692) von D. Johann Christian Lange (* 25. Dezember 1669 in Leipzig; † 16. Dezember 1756 in Idstein).

Anhang

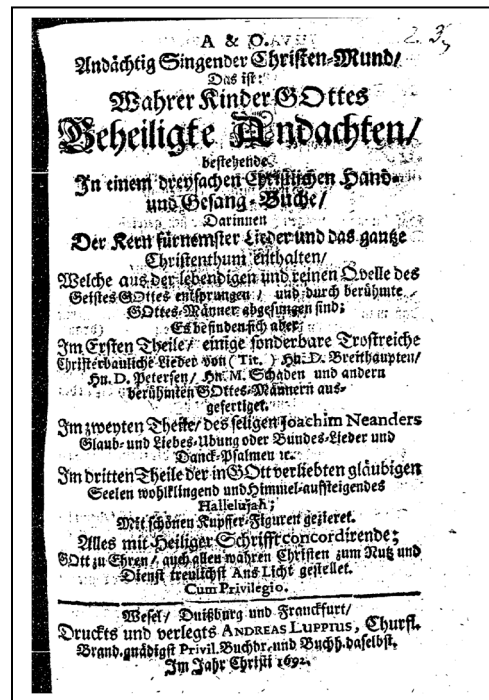
Anmerkungen zum Choral « Mein Herzens-Jesu, meine Lust »

Verfasser des Choral:

D. Johann Christian Lange (* 25. Dezember 1669 in Leipzig; † 16. Dezember 1756 in Idstein); General-superintendent der Nassau-Saarbrückisch-Usingischen Landeskirche, Professor für Moralphilosophie, später für Logik und Metaphysik in Gießen, Dichter, Hofprediger, Inspektor der Synode Usingen.³²

Erstveröffentlichung:

1692; A & O. | Andächtig singender Christen=Mund/ | Das ist: | Wahrer Kinder Gottes | Geheiligte Andachten/ | bestehende | In einem dreyfachen Christlichen Hand= | und Gesang= | Buche/ | Darinnen | Der Kern fürnemster Lieder und das ganze | Christenthum enthalten/ | Welche aus der lebendigen und reinen Quelle des | Geistes Gottes entsprungen/ und durch berühmte | Gottes= Männer abgefungen sind ; | Es befinden sich aber | Im Ersten Theile/ einige sonderbare Trostreiche | Christerbauliche Lieder von (Tit.) Hn. D. Breithaupten/ | Hn. D. Peterfen/ Hn. M. Schaden und andern | berühmten Gottes-Männern aus= | gefertigt. | Im zweyten Theile/ des seligen Joachim Neanders | Glaub= und Liebes-Ubung oder Bundes=Lieder und | Dank= Psalmen ꝛc | Im dritten Theile der in Gott verliebten gläubigen | Seelen wohlklingend und Himmel-aufsteigendes | Hallelujah ; | Mit schönen Kupffer=Figuren gezieret. | Alles mit Heiliger Schrift concordirende; | Gott zu Ehren/ auch allen wahren Christen zum Nutz und | Dienst treulichst Ans Licht gestellet. | Cum Privilegio. | [Linie] | Wesel/ Duisburg und Franckfurt/ | Drucks und verlegt ANDREAS LUPPIUS, Churf. | Brand.gnädigt Privil. Buchdr. und Buchh. da-selbst. | Im Jahr Christi 1692.^{34, 35}



Weitere, spätere Veröffentlichung in:

1695; M. Joh. Heinrich Häveckers³⁶ / | Dreyfach schallend und | nachhallend | Kirchen=Echo / | im Evangelischen Zion / | Vorstellend : | I. Nützliche Gesänge / | Von den alten die gewöhnlich= | sten / von den neuen die nöthigsten ; | mit angefügter Historia von dem Leiden | Christi / wie sie Jährlich durch unter= | schiedene Personen gesungen | wird / | II. Deutliche Fragen / | Über den Catechismum D. M. | Lutheri | Zum Schul= und Kirchen= | Examine, | III. Dienliche Gebethe / | Für Christliche / Confitenten und | Communicanten ꝛc. | Zur Ehre Gottes / | Und zur Übung wahrer Gottseligkeit | erbaulich eingerichtet. | [Linie] | Helmstedt und Magdeburg / | Verlegt Friederich Lüderwald / und | Johann Nicolaus Gerlach. | Leipzig / gedruckt bey Johann Wilhelm Krügeren. | Anno 1695.³⁷

Choral verwendet in:

Mus ms 455–38 (GWV 1103/47): 13. Strophe (Du bist mein auserkohnner Freund)
Mus ms 456–07 (GWV 1170/48): 10. Strophe (Du bist mein Schloß und sichres Haus)
Mus ms 461–08 (GWV 1132/53): 11. Strophe (Du bist mein treuer Seelen Hirt)

³² Conrad, Joachim in *bbkl*, Bd. XXVIII (2007) Spalten 984 ff; Koch, Bd. IV, S. 398 ff.

³³ Brandenburg[s], Brandenburgischer.

³⁴ Fischer-Tümpel, Bd. VI, S. 168–169, Nr. 968.

³⁵ Abb. aus dem *GBV*; dort sind auch die Widmungen (Dedicatio an Spener, Petersen, Heyler, Franck, Schad und Achillis) verzeichnet. [GBV: http://www.gbv.de/du/services/gLink/vd17/14:010647X_001_bzw....X_002]

³⁶ Johann Heinrich Hävecker (* 20. August 1640 in Calbe/Saale; † 18. Juli 1722 ebenda); deutscher Theologe und Chronist.

³⁷ Fischer-Tümpel, Band. VI, S. 170, Nr. 975.

Melodie(n) zum Choral aus Mus ms 455–38:

- *CB Graupner 1728, S. 98:*
Melodie zu Mein Hertzens | Jesu meine Luft; von Graupner in der Kantate verwendet.
- *CB Harmonischer Liederschatz 1738, S. 225:*
Melodie zu Mein Hertzens = Jesu, meine Luft !; gleicht jener aus *CB Graupner 1728, S. 98* bis auf geringfügige Änderungen.
- *CB Portmann 1786:* —
- *Kümmerle, Bd. II, S. 212 f:*
2 Melodien zu Mein Hertzens = Jesu, meine Luft; gegenüber der Graupnerschen Melodie erhebliche Änderungen.
- *Zahn, Bd. V, S. 372, Nr. 8766:*
Melodie zu Mein Hertzens = Jesu, meine Luft; von Graupner nicht verwendet.

Hinweise, Bemerkungen:

—

Versionen des Choral:

Version nach <i>GB Freylinghausen 1706, S. 78 ff, Nr. 61</i> ³⁸	Version nach <i>GB Darmstadt 1710, S. 268, Nr. 342</i> ³⁹	Version nach <i>GB Schemelli, S. 97 f, Nr. 147</i>
	Mel. <i>Es ist das heyl uns zc.</i> ⁴⁰	Mel. <i>Herr Jesu Christ, ich zc.</i>
<p>Mein herzens-Jesu/ meine lust/ an dem ich mich vergnüge/ der ich an deiner liebes-brust mit meinem herzen liege: mein mund hat dir ein lob bereit⁴¹/ weil ich von deiner freundschaft so grosses labfal kriege.</p>	<p>Mein herzens-Jesu/ meine lust/ An dem ich mich vergnüge/ Der ich an deiner liebes-brust Mit meinem herzen liege/ Mein mund hat dir ein lob bereit/ Weil ich von deiner freundschaft So grosses labfal kriege.</p>	<p>Mein herzens Jesu, meine lust, an dem ich mich vergnüge, der ich an deiner liebes-brust mit meinen lippen liege ; mein mund hat dir ein lob bereit, weil ich von deiner freundschaft so großes labfal kriege.</p>
<p>2. Mein herze wallt/ und ist in dich mit heisser lieb entzündet/ es singt/ es springt/ es freuet sich/ so oft es dich empfindet/ so oft es dich im glauben küßt/ der du dem herzen alles bist das dich im glauben findet.</p>	<p>2. Mein herze walt und ist in dich Mit heisser lieb entzündet/ Es singt/ es springt/ es freuet sich/ So oft es dich empfindet/ So oft es sich⁴² im glauben küßt/ Der du dem herzen alles bist Das dich im glauben findet.</p>	<p>2. Mein herze wallt und ist in dich mit heisser lieb entzündet ; es singt, es springt, es freuet sich, so oft es dich empfindet, so oft es dich im glauben küßt, weil du dem herzen alles bist, das dich im glauben findet.</p>
<p>3. Du bist mein wunderbares licht/ durch welches ich erblicke/ mit aufgedecktem angezicht/ daran ich mich erquicke: Nimm hin mein herz/ erfüll es ganz / o wahres licht/ durch deinen glantz/ und weiche nicht zurücke.</p>	<p>3. Du bist mein wunderbahres licht/ Durch welches ich erblicke/ Mit aufgedecktem angezicht/ Daran ich mich erquicke: Nimm hin mein herz/ erfüll es ganz / O wahres licht/ durch deinen glantz/ Und weiche nicht zurücke.</p>	<p>3. Du bist mein allerschönstes licht, durch welches ich erblicke, mit aufgedecktem angezicht, an dem ich mich erquicke, nimm hin mein herz, erfüll es ganz, o wahres licht, durch deinen glanz, und weiche nicht zurücke.</p>

³⁸ Ähnlich im *GB Freylinghausen 1741, S. 82 f, Nr. 134*

³⁹ Ähnlich im *GB Darmstadt 1752, S. 379, Nr. 170*

⁴⁰ Im *GB Darmstadt 1752 a. a. O.: Mel. Gott lob ein schritt zc.*

⁴¹ Im *GB Freylinghausen 1741 a. a. O.: bereit't statt bereit*

⁴² Druckfehler im *GB Darmstadt 1710 a. a. O.?*

Im *GB Darmstadt 1752 a. a. O.: dich*

<p>4. Du bist mein sÿhrer himmels-Weg/ durch dich steht alles offen/ wer dich versteht/ der hat den steg zur seligkeit getroffen : Ach laß mich/ liebstes Heil/ hinfür doch ja den himmel auffer dir/ auff keinem wege hoffen !</p>	<p>4. Du bist mein sÿhrer himmels-weg/ Durch dich steht alles offen/ Wer dich versteht/ der hat den steg Zur seligkeit getroffen : Ach laß mich/ liebstes heil/ hinfür Doch ja den himmel auffer dir Auff keine wege hoffen.</p>	<p>4. Du bist mein sÿhrer himmels-weg, durch dich steht alles offen, wer dich versteht, der hat den weg zur seligkeit getroffen, ach ! laß mich, liebstes heil, hinfür doch ja den himmel auffer dir auf keinem wege hoffen.</p>
<p>5. Du bist die Wahrheit/dich allein hab ich mir auserlesen/ denn ohne dich ist wort und schein/ in dir ist krafft und wesen ; ach ! mach mein herz doch völlig frey/ daß es nur dir ergeben sey/ durch den es kan genesen.</p>	<p>5. Du bist die warheit/ dich allein Hab ich mir auserlesen/ Dann ohne dich ist wort und schein/ In dir ist krafft und wesen ; Ach ! mach mein herz doch völlig frey/ Daß es nur dir ergeben sey/ Durch den es kan genesen.</p>	<p>5. Du bist die wahrheit, dich allein hab ich mir auserlesen, denn ohne dich ifts wort und schein, in dir ist kraft und wesen, ach ! mach mein herz doch völlig frey, daß ich dir ganz ergeben sey, durch den es kan genesen.</p>
<p>6. Du bist mein Leben/deine krafft soll mich allein regieren / dein Geist / der alles in mir schafft/ kan leib und seele rühren/ daß ich voll geist und leben bin; mein JEsu/laß mich nun forthin das leben nicht verlieren :</p>	<p>6. Du bist mein leben/ deine krafft Soll mich allein regieren/ Dein geist / der alles in mir schafft/ Kan leib und seele rühren ; Daß ich voll geist und leben bin/ Mein JEsu/laß mich nun forthin Das⁴³ leben nicht verlieren.</p>	<p>6. Du bist mein leben, deine kraft soll mich allein regieren, dein Geist, der alles in mir schafft, kan leib und seele rühren, daß ich voll geist und leben bin, ach Jesu ! laß mich nun forthin das leben nicht verliehren.</p>
<p>7. Du bist mein süßes himmel-Brod/ des Vaters höchste Gabe/ damit ich mich in hungers-noth als einer stärckung labe ; o Brodt ! das krafft und leben giebt/ gib / daß ich/ was der welt beliebt/ niemals zur nahrung habe.</p>	<p>7. Du bist mein süßes himmel-brod/ Des vatters höchste gabe/ Damit ich mich in hungers-noth Als einer stärckung labe ; O brod ! das krafft und leben giebt/ Gib / daß ich/ was der welt beliebt/ Niemals zur nahrung habe.</p>	<p>7. Du bist mein schönstes himmelbrodt, des Vaters höchste gabe, damit ich mich in hungersnoth, als einer stärckung labe, dein brodt, das geist und leben giebt, gib, daß ich, was der welt beliebt, zu keiner nahrung habe.</p>

⁴³ Im GB Darmstadt 1752 a. a. O.: dieß statt Das

<p>8. Du bist mein Trancf/ und deine frucht ist meiner Kehle süsse/ wer von dir trinckt/ derselbe sucht / daß er dich stets genieße ; o Quell ! nach der mein herze schreyt / gib / daß der strohm der süßigkeit sich ganz in mich ergieße.</p>	<p>8. Du bist mein tranck/ und deine frucht Ist meiner kehle süsse/ Wer von dir trinckt/ derselbe sucht/ Daß er dich stets genieße/ O quell ! nach der⁴⁴ mein herze schreyt / Gib / daß der strohm der süßigkeit Sich ganz in mich ergieße.</p>	<p>8. Du bist mein tranck, und deine frucht ist meinem munde süsse, wer von dir trinckt, derselbe sucht, daß er dich stets genieße, o quell, nach dir mein herze schreyt, gib , daß der strom der süßigkeit sich stets in mich ergieße.</p>
<p>9. Du bist mein allerschönstes Kleid / mein zierath / mein geschmeide / du schmückst mich mit gerechtigkeit / gleich als mit reiner seide ; ach gib ! daß ich die schöne⁴⁵ pracht / damit die welt sich herrlich macht / als einen unflath meide !</p>	<p>9. Du bist mein allerschönstes kleid / Mein zierath / mein geschmeide / Du schmückst mich mit gerechtigkeit / Gleich als mit reiner seide / Ach gib ! daß ich die schön⁴⁶ pracht/ Damit die welt sich herrlich macht/ Als einen unflath meide.</p>	<p>9. Du bist mein allerschönstes kleid, mein zierath, mein geschmeide, du schmückst mich mit gerechtigkeit, gleich als mit reiner seyde, ach gib ! daß ich die schön⁴⁶ pracht, damit die welt sich herrlich macht, als einen unflath meide.</p>
<p>10. Du bist mein Schloß und sichres Hauß / da ich in freyheit sitze / da treibet mich kein feind heraus / da sticht mich keine hitze ; Ach laß mich / liebstes Jesulein ! allzeit in dir erfunden seyn/ daß deine huld mich schütze.</p>	<p>10. Du bist mein schloß und sichres hauß / Da ich in freyheit sitze / Da treibet mich kein feind heraus / Da sticht mich keine hitze : Ach ! laß mich/ liebes Jesulein ! Allzeit in dir erfunden seyn / Daß deine huld mich schütze.</p>	<p>10. Du bist mein schloß und sichers haus, da ich in freyheit sitze, da treibet mich kein feind heraus, da trifft mich keine hitze , und laß mich, liebstes Jesulein , allzeit in dir erfunden seyn , daß deine huld mich schütze.</p>
<p>11. Du bist mein treuer seelen-Hirt / und selber auch die weide/ du hast mich/da ich war verirrt/ geholt mit grosser freude ; Ach/nimm dein schäfflein nun in acht / damit es weder list noch macht von deiner heerde scheide !</p>	<p>11. Du bist mein treuer seelen-hirt / Und selber auch die weyde/ Du hast mich/da ich war verirrt/ Gehohlt mit grosser freude: Ach! nimm dein schäfflein nun in acht / Damit es weder list noch macht Von deiner heerde scheide !</p>	<p>11. Du bist mein treuer seelenhirt , und selber auch die weide, du hast mich, da ich war verirrt, geholt mit grosser freude, ach ! nimm dein schäfflein selbst in acht , damit es weder list noch macht von deiner heerde scheide.</p>

⁴⁴ Im GB Darmstadt 1752 a. a. O.: dir statt der

⁴⁵ Im GB Freylinghausen 1741 a. a. O.: schön⁴⁶ statt schöne

⁴⁶ Im GB Darmstadt 1752 a. a. O.: den schön⁴⁶ statt die schön⁴⁶

<p>12. Du bist mein holder Bräutigam / dich will ich stets umfassen / mein Hoherpriester und mein Lamm / das sich hat schlachten lassen ; mein König / der mich ganz besitzt/ der mich mit seiner allmacht schützt / wenn mich viel feinde hassen.</p>	<p>12. Du bist mein holder bräutigam / Dich will ich stets umfassen / Mein hoher priester und mein lam̄ / Das sich hat schlachten lassen : Mein könig / der mich ganz besitzt/ Der mich mit seiner allmacht schützt / Wenn mich viel feinde hassen.</p>	<p>12. Du bist mein holder bräutigam , dich will ich stets umfassen, mein hoherpriester und das lamm, das sich hat schlachten lassen, mein könig, der mich ganz besitzt, der mich mit seiner allmacht schützt , wenn mich viel feinde hassen.</p>
<p>13. Du bist mein auserkoberner Freund/ der mir mein herz bewegt / mein Bruder/der es treulich meynt/ die mutter / die mich pfl eget ; mein Arzt/ wenn ich verwundet bin / mein Balsam/meine wärterin/ die mich in schwachheit trägt.</p>	<p>13. Du bist mein auserkoberner freund/ Der mir mein herz bewegt / Mein bruder/der es treulich meynt/ Die mutter / die mich pfl eget ; Mein arzt/ wenn ich verwundet bin / Mein balsam/meine wärterin/ Die mich in schwachheit trägt.</p>	<p>13. Du bist mein auserkoberner freund, der mir das herz bewegt, mein bruder , der es treulich meynt, die mutter , die mich pfl eget, mein arzt, wenn ich verwundet bin, mein balsam, meine wärterin, die mich in schwachheit trägt.</p>
<p>14. Du bist mein starcker Held im streit/ mein Panzer/ Schild und Bogen/ mein Tröster in der traurigkeit/ mein Schiff in wasservogen/ mein Anker/wenn ein sturm entsteht/ mein siche rer Compaß und Magnet/ der mich noch nie betrogen.</p>	<p>14. Du bist mein starcker held im streit/ Mein panzer/ schild und bogen/ Mein tröster in der traurigkeit/ Mein schiff in wasservogen/ Mein anker/wenn ein sturm entsteht/ Mein siche rer compas und magnet/ Der mich noch nie betrogen.</p>	<p>14. Du bist mein starcker held im streit, mein panzer, schild und bogen, mein troster in der traurigkeit, mein schiff in wasservogen, mein anker, wenn ein sturm entsteht, mein siche rer compaß und magnet, der mich noch nie betrogen.</p>
<p>15. Du bist mein Leitstern und mein Licht/ wenn ich im finstern gehe / mein Reichthum/ wenn es mir gebri cht / in tieffen meine Höhe / mein Zucker / wenn es bitter schmeckt / mein festes Dach / das mich bedeckt / wenn ich im regen stehe.</p>	<p>14⁴⁷. Du bist mein leitstern und mein licht/ Wenn ich im finstern gehe / Mein reichthum/ wenn es mir gebri cht / In tieffen meine höhe / Mein zucker / wenn es bitter schmeckt / Mein vestes⁴⁸ dach / das mich bedeckt / Wenn ich im regen stehe.</p>	<p>15. Du bist mein leitstern und mein licht, wenn ich im finstern gehe , mein reichthum, wenn es mir gebri cht , in tiefen meine höhe , mein zucker , wenn es bitter schmeckt, mein festes dach, das mich bedeckt, wenn ich im regen stehe.</p>

⁴⁷ Druckfehler im GB Darmstadt 1710 a. a. O. : 14 statt 15

⁴⁸ Im GB Darmstadt 1752 a. a. O.: bestes statt vestes

<p>16. Du bist mein Garten / da ich mich in stiller lust ergehe / mein liebstes Blümlein/ welches ich darein zur zierde setze ; mein Röschen in dem kreuzes-thal / da ich mit dornen ohne zahl den schweren gang verlese.</p>	<p>16. Du bist mein garten/da ich mich In stiller lust ergöke / Mein liebstes blümlein/ welches ich Darein zur zierde setze; Mein rösigen in dem kreuzes-thal/ Da ich mit dornē ohne zahl Den schweren gang verlese.</p>	<p>16. Du bist mein garte, da ich mich in stiller lust ergöke, mein schönstes blümlein, welches ich darein zur zierde setze, du bist mein stab im finstern thal, mein rösigen, wenn ich öftermal mit dornen mich verlese.</p>
<p>17. Du bist mein trost im⁴⁹ herzeleid / mein lustspiel / wenn ich lache / mein Tagewerk/ das mich erfreut / mein Denken / wenn ich wache/ im schlaff mein traum und süsse Ruh/ mein Vorhang / den ich immerzu mir um mein bette mache.</p>	<p>17. Du bist mein trost in herzeleid / Mein lust-spiel / wenn⁵⁰ ich lache / Mein tage-werk/ das mich erfreut / Mein denken / wenn ich wache/ Im schlaff mein traum und süsse ruh/ Mein vorhang / den ich immerzu Mir um mein bettgen mache.</p>	<p>17. Du bist mein trost im herzeleid, mein lustspiel , wenn ich lache, mein tagewerk, das mich erfreut, mein denken, wenn ich wache, im schlaf mein traum und süsse ruh, mein vorhang, den ich immerzu mir um mein bette mache.</p>
<p>18. Was soll ich/ Schönster/ wol von dir noch weiter sagen können ? ich will dich / meine Liebs-begier/ mein einig Alles nennen/ denn was ich will/ das bist du mir : ach ! laß mein herze für und für von deiner liebe brennen !</p>	<p>18. Was soll ich/ schönster! wohl von dir Noch weiter sagen können/ Ich will dich meine liebs-begier/ Mein einig alles nennen/ Denn was ich will/ das bist du mir / Ach ! laß mein herze für und für Von deiner liebe brennen.</p>	<p>18. Was soll ich , schönster, wohl von dir noch weiter sagen können ? Ich will dich , meine liebsbegier, mein einzig alles nennen, denn was ich will, das bist du mir, ach laß mein herze für und für in deiner liebe brennen!</p>

⁴⁹ Im GB Freylinghausen 1741 a. a. O.: in statt im

⁵⁰ Im GB Darmstadt 1752 a. a. O.: wann statt wenn

Quellen⁵¹

<i>bbkl</i>	Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon Verlag Traugott Bautz GmbH, Nordhausen in www.bbkl.de
<i>CB Graupner 1728</i>	Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes Darmstädtisches Choral-Buch, In welchen nicht alleine bishero ge- wöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden- theils aus meh- rern Gesang-Büchern ein Zusatz geschehen/ zum Nutzen und Gebrauch vor Kirchen und Schulen hiesiger Hoch-Fürstl. Landen. Mit hoher Approbation und vieler Verlan- gen verfertigt von Christoph Graupnern/ Hoch-Fürstl. Hessen-Darmstädtischen Capell- Meister. [handschriftlich hinzugefügt:] 1728. [Linie] MDCCXXVIII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875.
<i>CB Harmonischer Lie- derschatz 1738</i>	Johann Balthasar König: Harmonischer Lieder-Schatz, oder Allgemeines Evangelisches Choral-Buch, welches die Melodien derer so wohl alten als neuen bis hieher eingeführten Gesänge unsers Teutschlandes in sich hält; Auch durch eine besondere Einrichtung dergestalt verfasst ist, daß diesjenige Lieder, so man nicht zu singen gewußt, nunmehr mit ihren gehörigen Melodien ge- fungen, und mit der Orgel oder Clavier accompagnirt werden können. Ferner finden sich darinnen die Melodien derer Hundert und Funffzig Psalmen Davids/ Wie solche in de- nen Gemeinden der Reformirten Kirche gefungen werden/ benebst denen Französischen Liedern, so viel deren bis iho bekannt worden ; Zum Lobe Gottes und Beförderung der Andacht aufs sorgfältigste zusammen getragen, anbey durchgehends mit einem modernen Ge- neral-Bafs versehen, und samt einem Vorbericht in dieser bequemen Form ans Licht gestellt von Johann Balthasar König, Directore Chori Musices in Franckfurt am Mayn. [Doppellinie] Auf Kosten des Autoris. Anno 1738. <ul style="list-style-type: none"> • Verein für Heimatgeschichte, Ober-Ramstadt, Inv. Nr. 1740. • Auch als Digitalisat: Standort: Bayerische Staatsbibliothek Digitalisiert: 13.4.2011 von Google Länge: 548 Seiten Link: http://books.google.de/books?id=q79IAAAAcAAJ&pg
<i>CB Portmann 1786</i>	Portmann, Johann Gottlieb (Hrsg.): Neues Hessendarmstädtisches Choralbuch mit höchster Landesfürstlichen Genehmigung herausgegeben. [Schmuckemblem: Hessischer Löwe Schwert und Schild in den Vorderpranken haltend] [Linie] Verlegt von der Buchhandlung der Fürstl. Invaliden- und Soldaten-Waisenanstalt. [Schmucklinie] Darmstadt, 1786. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. 1876 (alte Signatur: F 1911/150)
<i>Fischer-Tümpel</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm und Tümpel, Wilhelm: Das deutsche evangelische Kirchenlied, Verlag C. Bertelsmann, Gütersloh, 1904
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ⁵²
<i>GB Darmstadt 1710- Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GESSEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>

⁵¹ Rot- oder Sperrdruck im Original.

⁵² Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräfin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.** (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

<i>GB Darmstadt 1752</i>	Das allerneueste Darmstädtische Gesang=Buch, worinnen theils D. Lutheri sel. und anderer Evangelis. Lehrer, theils aus dem sogenannten Hällischen Gesang=Buch gezogene Lieder, nebst einem Gebet=Buch, in welchem sehr schöne Morgen= Abend= Buß= Beicht= Communion= und Kranken=Gebet enthalten, dem der kleine Catechismus D. Luthers angefüget ; Sonderlich für alte Personen also zum Druck befördert. Mit Hoch=Fürstl. PRIVILEGIO. Verlegt Gottfried Heinrich Eylau, Fürstl. Hefst. Hof= und Cansley=Buchdrucker. [Linie] DARMSTADT, Gedruckt im Jahr Christi 1752. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, W 3363/1
<i>GB Freylinghausen 1706</i>	Freylinghausen, Johann Anastasius (Hrsg.): Geist=reiches Gesang=Buch / Den Kern Alter und Neuer Lieder / Wie auch die Noten der un= bekannnten Melodeyen Und dazu gehörige nützliche Register in sich haltend ; In gegenwärtiger bequemer Ordnung und Form samt einer Vorrede / Zur Erweckung heiliger Andacht und Erbauung im Glauben und gottseligen Wesen/ Zum drittenmal herauß gegeben von JOHANN ANASTASIO Frey= linghausen/ Pft. Adj. [Linie] HÄLLE/ Gedruckt und verlegt im Wäysen= haufe/ 1706. Mit Königl. Preuß. Privilegio. Standort: Universität Lausanne. Digitalisiert: 09.09.2008 von Google. Link: http://books.google.de/books?id=rOgUAAAAQAAJ
<i>GB Freylinghausen 1741</i>	Freylinghausen, Johann Anastasius (Hrsg.): Johann Anastasii Freylinghausen , weil. Pft. zu St. Ulrich und des Gymn. Schol. Geistreiches Gesang=Buch , den Kern alter und neuer Lieder in sich haltend: Jesus von neuen so eingerichtet, Daß alle Gesänge, so in den vorhin unter diesem Namen alhier herausgekommenen Gesang=Büchern befindlich, unter ihre Rubriken zusammengebracht, auch die Noten aller alten und neuen Melodeyen beygefüget worden, und mit einem Vorbericht herausgegeben von Gottihlf August Francken , S. Theol. Doct. und Prof. P. Ord. Infp. im Saalcreiße und Pred. 3. L. Fr. [Linie] Halle, in Verlegung des Wäysen=hauses, 1741. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Gü 6651
<i>GB Schemelli 1736</i>	Schemelli, Georg Christian (Hrsg.): Musicalisches Gesang=Buch, Darinnen 954 geistreiche, sowohl alte als neue Lieder und Arien, mit wohlgesetzten Melodien, in Discant und Bass, befindlich sind ; Wornemlich denen Evangelischen Gemeinen im Stifte Naumburg=Zeit gewidmet, und mit einer Vorrede Sr. Hochehrw. Herrn Friedrich Schulzens, Schloßpredigers, Stiffts=Superint. und des Stiffts=Consistorii Assessors zu Zeit, herausgegeben von George Christian Schemelli, Schloß=Cantore daselbst. [Doppellinie] Mit Allernädigster Freyheit, weder mit, noch ohne Noten nachzudrucken. [Linie] Leipzig, 1736. Verlegt Bernhard Christoph Breitkopf, Buchdr. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 967.
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner=Werke=Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>GWV-Vokalwerke-OB-1</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner=Werke=Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 1: Kirchenkantaten (1. Advent bis 5. Sonntag nach Epiphania) Carus=Verlag, Stuttgart, in Kommission, CV 24.029/10 ISBN 978-3-89948-159-4 Gedruckt mit Unterstützung der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt. © 2011 by Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.
<i>Katalog</i>	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek

<i>Koch</i>	Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs ..., Verlagshandlung Christian Belser, Stuttgart, 1867
<i>Kümmerle</i>	Kümmerle, Salomon: Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
<i>LB 2017</i>	Die Lutherbibel von 2017 Hrsg.: ERF Medien e. V. (Wetzlar) zusammen mit der Deutschen Bibelgesellschaft (DBG, Stuttgart) in http://www.bibleserver.com/start oder in https://www.die-bibel.de/
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf
<i>Zahn</i>	Zahn, Johannes Christoph Andreas: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen geschöpft und mitgeteilt; Hildesheim, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, 1963